Warum Angehörigen-Peer-Beratung im Versorgungssystem in Brandenburg?

Angehörige verfügen über ein vielschichtiges Wissen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung psychisch beeinträchtigter Menschen, das bisher kaum in die bestehende Versorgung einfließt.

Die Angehörigen-Peer-Beratung soll u.a. das spezifische Wissen von Expert*innen des Miterlebens und Begleitens in das psychiatrische Versorgungssystem hineintragen und damit den Blick auf die sozialen Dimensionen schärfen.

Ziel ist es, mit Hilfe der Qualifizierung das Angebot an unabhängiger Beratung für Angehörige brandenburgweit zu implementieren.

ANGEHÖRIGENAKADEMIE I KONZEPT

DER APK BERLIN

Seit 1989 beraten und begleiten wir Angehörige von Menschen mit psychosozialen Problemen in Ihrem Alltag.

Als Landesverband Berlin e.V. sind wir Ansprechpartner sowohl für Angehörige (nahestehende Bezugspersonen) als auch für Krisenerfahrene und Mitarbeitende des psychiatrischen Versorgungssystems.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit besteht darin, den Austausch zu fördern. Wir tragen die Erfahrung und das Wissen der Angehörigen an Entscheidungstragende und Multiplikator*innen heran, weisen auf Defizite, Mängel und Ungerechtigkeiten hin und treten für deren Beseitigung ein.

APK BERLIN

Angehörige psychisch erkrankter Menschen
Landesverband Berlin e.V.

Mannheimer Straße 32
10713 Berlin
Tel. +49 (30) 863 957 01
Fax. +49 (30) 863 957 02

info@apk-berlin.de
www.apk-berlin.de

Gefördert durch: AOK Die Gesundheitskasse. · Die Techniker · BKK Landesverband Mitte

© Herausgeber und Fotos: ApK LV Berlin e.V. 07/2025 Konzept und Gestaltung: nebelung PR

APK BERLIN

PROJEKT 2025 - 2027

ANGEHÖRIGE BERATEN ANGEHÖRIGE IN BRANDENBURG

UNSERE ARBEIT

Damit aus einer Krise(nbegleitung) keine (eigene) Erkrankung wird, benötigen Angehörige von Menschen mit psychischer Krise/Erkankung zügig und auf direktem Wege Information und qualifizierte Beratung. Eine möglichst frühzeitige Intervention reduziert das Belastungserleben und schafft neue Handlungsoptionen in Zeiten familiärer Unsicherheit. Die Ressourcen der Angehörigen zu fördern, ihre Belastung in Grenzen zu halten und sie in der eigenen Balance zu stärken hat eine doppelte Wirkung – für die Angehörigen und die Betroffenen.

ANGEHÖRIGE BERATEN ANGEHÖRIGE

Die Peer-Beratung, eine Begegnung auf Augenhöhe, ermöglicht den Anfragenden sich zu öffnen und vorurteilsfrei in den Austausch zu gehen. Peer-Berater*innen finden leichter Worte für schwierige Themen und komplexe Problemlagen. Gestärkt mit neuer Hoffnung und Mut können Ratsuchenden Handlungsspielräume in der eigenen Situation eröffnet werden. Zudem verkörpert jede*r Peer durch sein*ihr Beispiel eine nachhaltige Ermutigung. Dies wirkt sich positiv auf die Einstellung der beratenen Angehörigen und den Genesungsprozess des betroffenen Menschen aus.

EMPOWERMENT

Die Peer-Beratung basiert auf einem recoveryorientierten Ansatz, in dem die Ressourcen der Ratsuchenden im Mittelpunkt stehen. Wesentlicher Bestandteil ist das Empowermentkonzept. Dies beinhaltet sowohl den Prozess der Selbstermächtigung als auch die notwendige Unterstützung der Ratsuchenden. Wichtige Aspekte sind die Überwindung des Gefühls der Macht- und Einflusslosigkeit (powerless) und die Wahrnehmung und Nutzung ihrer Gestaltungsspielräume.

ZIEL DER QUALIFIZIERUNG

„Stärken stärken" - Durch die Auseinandersetzung über das eigene Erleben wird Erfahrung zu reflektiertem Wissen. Ziel der Schulung ist es, ein Bewusstsein des eigenen Denkens, Fühlens und Verhaltens zu entwickeln und die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, diese Erkenntnisse qualifiziert weiterzugeben.

Spendenkonto:

Angehörige psychisch erkrankter Menschen
Landesverband Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE43 3702 0500 0003 3736 00

* Datenschutzerklärung des ApK LV Berlin e.V. unter:
https://www.apk-berlin.de/de/datenschutzerklaerung.

JETZT SPENDEN

QUALIFIZIERUNG

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus zwei Basissemstern I+II) und einem Praxissemester (III) mit einem Umfang von 180 Stunden. Wesentlicher Bestandteil ist die **Tandem-Moderation**, bei der unterschiedliche Perspektiven und das Wissen von Angehörigen und Profis gleichwertig vermittelt werden. Ferner werden trialogische Veranstaltungen den Teilnehmenden erlauben, sich mit der Betroffenenperspektive auseinanderzusetzen.

Wir bieten eine Gruppenfortbildung jeweils Freitags und/oder Samstags in Berlin an.

SCHULUNGSSCHWERPUNKTE

Block I:

Rolle der Angehörigen, Peer-Beratungskonzept, Konzepte und Modelle zu Krankheit und Gesundheit, Psychiatrisches Versorgungssystem

Block II:

Kommunikation I-III, Klinische und soziale Perspektiven, Interventionen, Stigmata, Krise / Notfall, Rechtsgrundlagen

Block III:

Tandemberatung ApK Berlin, Praxis im Versorgungssystem, Abschlussarbeit mit Präsentation

Projektleitung
Gudrun Weißenborn
Dipl. Rehabilitationspädagogin

Wissenschaftliche Leitung
Dr./Univ. Trieste Luciana Degano-Kieser
Ärztin für Psychiatrie, MPH, Master FISTEC

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den

ApK BERLIN